

Azubi des Monats

Aktion in Zusammenarbeit von



Wer wird Azubi des Monats?

500 Euro und ein Abo für den Sieger

Gera. Unsere Zeitung hat im Februar gemeinsam mit der Volksbank eG Gera Jena Rudolstadt die Gemeinschaftsaktion „Verein des Monats“ mit dem Tag der Vereine im Kultur- und Kongresszentrum abgeschlossen. Jetzt startet die Nachfolgeaktion „Azubi des Monats“. Mit ihr wollen die Initiatoren junge Leute in den Mittelpunkt rücken, die sich für eine Ausbildung in der Heimat entschieden haben und überzeugt sind, mit einer Berufsausbildung ihren Weg zu gehen.

Jeden Monat von Juni bis Oktober werden drei Auszubildende vorgestellt. Der Sieger erhält 500 Euro und bekommt ein einjähriges Abo für das E-Paper unserer Zeitung geschenkt. Der Zweitplatzierte erhält zwei Gewinnsparlose und ein halbjähriges Zeitungsabo und der Drittplatzierte ein Gewinnparlos und ein dreimonatiges Abo.

Damit die Wahl Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, leichter fällt, wird die Redaktion am letzten Sonnabend im Monat noch einmal die drei Kandidaten im Kurzporträt vorstellen. Unter den teilnehmenden Lesern werden monatlich zehnmal fünfzig Euro verlost. Abgestimmt werden kann erst nach Veröffentlichung der Zusammenfassung sowohl mit dem Coupon in der Zeitung als auch online.

Weitere Lehrlinge für den „Azubi des Monats“ können mit einer kurzen Begründung vom Ausbildungsbetrieb, den Kammern, von Familienangehörigen und Freunden vorgeschlagen werden. Den letzten Ausschlag für ein Zeitungsporträt gibt aber die Zustimmung des Ausbildungsbetriebes.

gera@otz.de

Sparen für die Ausstattung in neuer Wohnung

Manuel Lobert über das Azubi-Preisgeld

Gera. Was Manuel Lobert mit dem Preisgeld machen würde, verrät er im Kurz-Interview:

Was würden Sie im Fall der Fälle mit den 500 Euro Preisgeld unserer Aktion anfangen? Ich wohne derzeit in der Innenstadt von Gera und möchte im Herbst innerhalb der Stadt umziehen und spare derzeit auf die Ausstattung, speziell auf einen großen Schreibtisch.

Zum Gewinn gehört ja auch ein Zeitungsabo. Kommt das gelegen?

Sicher. Ich bin sehr interessiert daran, was in der Stadt passiert. Derzeit lese ich vor allem über Facebook die Online-Beiträge der Tageszeitung, die mich interessieren.



Einige typische Handgriffe: Dokumente abstempeln, das MDE-Gerät zur mobilen Datenerfassung bedienen, am Computer schreiben.

FOTOS (4): PETER MICHAELIS

Mit dem Abi in die Lehre

AZUBI DES MONATS Manuel Lobert lernt Kaufmann für Büromanagement bei Lidl und schließt hier im Herbst ein duales Studium an

Von Marcel Hilbert



Manuel Lobert im Büro. Bei dem Berufswettbewerb „Grips und Co.“ für Nachwuchskräfte im Handel belegte er deutschlandweit Platz 13.

Gera. Nach der Schule eine Lehre oder doch ein Studium? Warum nicht beides? Das zumindest ist der Weg, den Manuel Lobert eingeschlagen hat. Wo bei sich der 22-Jährige, in all seiner Bescheidenheit, für eine Entscheidung auf diesem Weg aus heutiger Sicht selbst beglückwünscht: Der aus Teichwolframsdorf stammende Wahl-Geraer war in Klasse 10 drauf und dran, das Gymnasium in Greiz zu verlassen, aufs Abi zu pfeifen und lieber gleich eine Lehre anzufangen. Es sei sein heutiger Ausbildungsbetrieb gewesen, der ihm auf seine damalige Bewerbung hin zum Weitermachen riet – so zog er dann doch durch, legte ein Abi mit 2,2 hin und bewarb sich nach seinem Freiwilligen Sozialen Jahr am SRH Wald-Klinikum Gera erneut um eine Ausbildung bei Lidl in Gera. Mit Erfolg.

Das ist drei Jahre her. Manuel Lobert ist auf der Zielgeraden seiner Lehre zum Kaufmann für Büromanagement. „Ich denke schon, dass es ein Vorteil ist, wenn man mit Abitur eine Ausbildung macht. Man lernt anders, kennt einiges schon aus der Kursstufe, ist reifer. Man geht anders an die Arbeit heran, präsentiert sich anders“, sagt er, angesprochen auf seine 100-Prozent-Zwischenprüfung und den bisherigen Schnitt von 1,0. Die schriftliche Prüfung ist schon geschrieben, die mündliche wartet am 25. Juli auf den 22-Jährigen.

Der Handel habe es ihm früh angetan, Lidl habe er „in unserer Region sehr präsent“ wahrgenommen, „wir waren dort immer einkaufen“. Mit dem Kaufmann für Büromanagement hat er bei Lidl sozusagen die Grundausbildung eingeschlagen, „von der aus man alles machen kann und gute Karrierechancen hat.“

So habe er alle Bereiche des Unternehmens kennengelernt. Und die Bereiche ihn. „Er kam überall gut an mit seiner bodenständigen und verlässlichen Art“, sagt Cevdet Küreman, Bereichsleiter Personal der Lidl

Vertriebs-GmbH und Co.KG: „Wenn ihn gleich mehrere Abteilungen gern behalten würden, hat er einiges richtig gemacht.“

Dadurch, dass man wirklich alle Bereiche kennenlernt, gehe die Ausbildung weit über das hinaus, was man sich so unter einem „Bürojob“ vorstellt. „Man lernt ständig neue Dinge kennen, das Warengeschäft, die Lagerlogistik, die Verwaltung, in der auch viele technische Aspekte eine Rolle spielen, die Personalabteilung, mit der zum Beispiel Auftritte bei Berufsmessen organisiert werden“, zählt Lobert auf. Er war beispielsweise aktiv in die Organisation und Durchführung des Lidl-Auftritts zur Langen Nacht der Wirtschaftsblößen eingebunden.

„Sicher gibt es Einarbeitungszeit“, so Jens Teuber, Leiter Warengeschäft: „Doch natürlich werden Azubis dann produktiv eingesetzt.“ Heißt: Sie werden ins reale Tagesgeschäft eingebunden, Zutrauen und Verantwortung wachsen. „Die Ausbildung soll ja abwechslungsreich und spannend bleiben. Oberstes Ziel unserer Ausbildung ist es, die Azubis zu behalten“, ergänzt Cevdet Küreman.

Auch Manuel Lobert. Bei ihm wird sich der Kreis zur Eingangsfrage schließen: Er wird ab Oktober sein Duales Studium im Unternehmen anschließen. Mit Theorie an der Dualen Hochschule in Gera und Praxis, die ein Stück weit auf ihn zugeschnitten ist, größtenteils im Logistikzentrum und nicht, wie eigentlich üblich, in der Filiale. Schon mit Blick auf eine spätere Verwendung als Führungskraft mit Personalverantwortung, wie Jens Teuber sagt. „Ich kann mir gut vorstellen, arbeitstechnisch in der Region zu bleiben“, sagt Manuel Lobert. Andererseits habe er, als derzeit ungebundener junger Mensch, gerade jetzt die Chance, auch noch einmal etwas anderes zu sehen. Deshalb liebäugelt er derzeit mit dem internationalen Job-Rotation-Programm von Lidl, bei dem Mitarbeiter zeitweise im Ausland arbeiten können.

Kaufmann/-frau für Büromanagement

Voraussetzungen

- Mittlerer Bildungsabschluss bis Hochschulreife

männliche Tätigkeiten in Bereichen wie Auftragsbearbeitung, Beschaffung, Rechnungswesen, Marketing und Personalverwaltung.

Berufsbild

Kaufleute für Büromanagement organisieren und bearbeiten bürowirtschaftliche Aufgaben. Sie arbeiten in so gut wie jeder Branche, egal, wie groß das Unternehmen ist. Neben der Wirtschaft sind auch Organisationen und Verbände sowie die öffentliche Verwaltung Einsatzgebiete. Dort erwarten sie sowohl klassische organisatorische Tätigkeiten als auch unternehmensspezifische Aufgaben. Außerdem erledigen sie kauf-

Ausbildungsdauer

36 Monate

Weiterbildung

- Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/-in
- Geprüfte/r Betriebswirt/-in

Berufsschule

SBBS Wirtschaft/Verwaltung „Dr. Eduard Amthor“ Enzianstraße 18, Gera

Ein wichtiges Drehkreuz für Lidl in Mitteldeutschland

Mit den 101 angeschlossenen Filialen sind in der Geraer Regionalgesellschaft und im Logistikzentrum etwa 2000 Menschen beschäftigt

Von Marcel Hilbert

Gera. Seit 2012 und dem Umzug aus Töpen beheimatet das Geraer Gewerbegebiet Zoche mit dem Lidl-Logistikzentrum ein zentrales Drehkreuz des Lebensmittel-Discounters in Mitteldeutschland. Neben den rund 200 Mitarbeitern, die direkt am Standort Zoche vor allem in Verwaltung und Logistik beschäftigt sind, sind es laut Personal-Bereichsleiter Cevdet Küreman insgesamt sogar rund 2000 Mitarbeiter, die bei den beiden in Gera ansässigen Unternehmen Lidl Vertriebs-GmbH und Co. KG und Lidl GmbH und Co. KG beschäftigt sind. Zu diesen, sagt der Leiter Warengeschäft Jens Teuber, zählen auch die Beschäftigten der 101 Filialen im

„Großraum Thüringen“ die an das Geraer Logistikzentrum angebunden sind, zu denen auch Filialen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Bayern gehören.

Ausbildung für den Eigenbedarf

Im kaufmännischen Bereich sind am Verwaltungsstandort Gera gut 70 Mitarbeiter beschäftigt, sagen die beiden Lidl-Verantwortlichen. Die klassische Ausbildung dafür ist der dreijährige Kaufmann für Büromanagement – nicht zu verwechseln mit dem Kaufmann für Einzelhandel in den Filialen.

Weitere Ausbildungsberufe bei Lidl sind der Verkäufer, der

Fachlagerist und die Fachkraft für Lagerlogistik.

Die Ausbildungsvergütung liegt bei 950 Euro im ersten Ausbildungsjahr und steigt bis auf 1200 Euro im dritten Lehrjahr. Neben der dreijährigen Ausbildung gibt es das sogenannte Abiturientenprogramm, das nach anderthalbjähriger Ausbildung den anderthalbjährigen Handelsfachwirt einschließlich Ausbilder-Eignungsschein vorsieht. Im dualen Studium kann in Gera der Konsumgüterhandel und die Logistik berufsbegleitend studiert werden.

Alle Ausbildungswege würden mit dem klaren Ansporn verfolgt, die ausgebildeten Fachkräfte nach ihrer Lehre auch im Unternehmen zu behalten, sagt Cevdet Küreman.



Der Leiter Warengeschäft Jens Teuber (links) und der Bereichsleiter Personal/ Verwaltung Cevdet Küreman.

FOTO: PETER MICHAELIS

